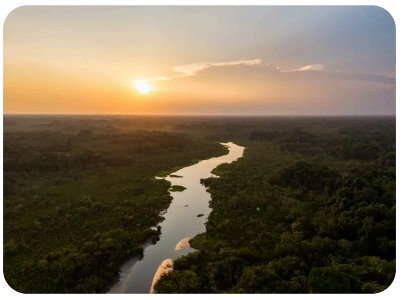
Abenteuertour zu den Waorani

Geheimnisvoller Yasuní-Nationalpark: Erleben Sie Amazoniens artenreiche Tier- und Pflanzenwelt hautnah beim Leben mit dem Volk der Waorani. Ein einzigartiges Erlebnis fernab von Zivilisation und Tourismus! Ein spektakulärer Flug über den Amazonas-Regenwald rundet das Abenteuer ab.

7 Tage

AMEC200



Weitere Bilder auf unserer Website

Diese Reise führt Sie tief in den Yasuní Nationalpark, den mehrere wissenschaftliche Studien als eine der artenreichsten Gegenden der Erde ausweisen. Der Park umfasst eine Fläche von rund 10.000 Quadratkilometern und gilt als eines der artenreichsten Gebiete der Erde. Hier leben über 600 Vogelarten, etwa 160 Säugetierarten, 120 Reptilien- und Amphibienarten und schätzungsweise 100.000 Insektenarten. Zu den bemerkenswertesten Tieren, welche Sie mit etwas Glück entdecken können, gehören Tapire, Riesenotter, Jaguare, Süßwasser-Delfine, Brüllaffen und Anakondas. Die Reise, bei welcher Sie den traumhaften Yasuní-Nationalpark zu Fuß und Boot kennenlernen, wird zusammen mit den Waorani organisiert.

Die Waorani (auch Huaorani genannt) sind ein indigenes Volk im ecuadorianischen Amazonasbecken, das heute etwa 2.000 bis 3.000 Mitglieder zählt. Sie sind bekannt für ihre traditionelle Lebensweise, die bis heute extrem eng mit der Natur und dem Regenwald verbunden ist. Der Dschungel ist für sie nicht nur Lebensraum, sondern ein spirituelles Ganzes. Diese tiefe Verbundenheit spiegelt sich besonders in ihren außergewöhnlichen Jagdfertigkeiten wider: Die Waorani nutzen bis heute handgefertigte, meterlange Blasrohre und hochwirksame Giftpfeile, um ihre Beute (wie Affen oder Vögel) zielsicher in den Baumkronen zu erlegen. Sie waren eines der am spätesten kontaktierten Völker Ecuadors; erst in den 1950er Jahren kam es zum ersten friedlichen Austausch mit US-Missionaren. Während der Großteil des Volkes heute in sesshaften Gemeinschaften lebt, gibt es immer noch einzelne Gruppierungen, die bis heute in freiwilliger Isolation leben und jeglichen Kontakt zur Außenwelt ablehnen. Durch die Ölindustrie, illegale Abholzung und den Straßenbau ist der Lebensraum der Waorani jedoch ständig bedroht.

Fragen zur Reise?
Anja Göppner 0341/55 00 94-30 anja.goeppner@at-reisen.de

Tauchen Sie ein in ein außergewöhnliches Abenteuer fernab von Zivilisation und Tourismus, welches Ihnen für immer im Gedächtnis bleiben wird!

Charakter und Anforderungen der Reise

Auf dieser Tour durch den Amazonas-Regenwald sollte die Verbundenheit und das Interesse zur Natur bei den Teilnehmern im Vordergrund stehen.

Längere Wanderungen in großer Hitze und Feuchtigkeit, eventuelle Regenfälle, Moskitostiche und andere natürliche Erschwernisse dürfen keine Hindernisse darstellen. Geschlafen wird in 2-Personen-Zelten, und Duschen oder Toiletten gibt es mitten im Dschungel nicht – der Komfort muss für die Zeit der Reise daher zurückgestellt werden. Ein gesunder Kreislauf und ein gesundes Herz sind ein unbedingtes Muss, denn das tropische Klima mit großer Hitze und Feuchtigkeit kann den Körper belasten. Bitte konsultieren Sie vor der Reise Ihren Arzt. Der Körper sollte während der Reise immer mit ausreichend Flüssigkeit versorgt werden.

Durch Wetterbedingungen, Wasserstand etc. kann der Ablauf der Reise sich verändern, der folgende Reiseverlauf ist daher nur als Beispiel zu verstehen. Der Guide ist immer bemüht, alle Aktivitäten wie beschrieben durchzuführen.

Leicht

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades sind körperlich wenig fordernd und gut planbar. Die täglichen Aktivitäten sind kurz, flexibel und lassen ausreichend Zeit für Pausen. Unerwartete Belastungen sind selten, und der Komfort ist in der Regel hoch. Auch wechselnde Tagesabläufe oder leichte Umstellungen lassen sich gut bewältigen.

Fitness
Normale Alltagsfitness ausreichend

Training
Kein spezielles Training erforderlich

Psychische Belastung
Gering – gut geeignet für Erholung und entspanntes Reisen

Reiseverlauf

Tag 1

Quito – Shell – Waorani-Territorium

Mit einem Privatfahrzeug geht es von Quito bis nach Shell bei Puyo (Fahrzeit ca. 4-4,5 Stunden). Mit dem Kleinflugzeug erreichen Sie das kleine Dorf Bameno im Waorani-Territorium im Yasuní Nationalpark (Flugzeit ca. 80 Minuten). Am Nachmittag besuchen Sie die Dorfgemeinschaft und lernen die Kultur und Lebensart der Waorani näher kennen. Die Waorani haben erst seit wenigen Jahrzehnten friedlichen Kontakt mit unserer Zivilisation. So leben Sie noch immer auf traditionelle Art und Weise und integrieren die Vor- und Nachteile unserer Kultur in ihr Leben. Es gibt inzwischen eine kleine Schule und eine Stromanlage im Dorf, sie haben Internetzugang und auch ein Indoor-Fußballfeld. Die Waorani leben jedoch noch in ihren traditionellen Häuser, bebauen Ihre Maniokfelder und gehen Jagen und Fischen, um die Familie zu ernähren.

Verpflegung

Mittagessen, Abendbrot

Tag 2

Ein Tag mit den Waorani

Am Morgen brechen Sie mit einer Gruppe Waorani auf eine lange Wanderung durch den Regenwald auf. Die Waorani zeigen Ihnen Pflanzen und Bäume, die sie zum Hüttenbau, zur Herstellung von Waffen und als Arzneipflanzen einsetzen. Am Nachmittag begleiten wir die Frauen auf das Feld und lernen die Herstellung von Chicha, aber auch des Pfeilgifts Curare kennen.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 3

Im Regenwald

Nach dem Frühstück bepacken Sie das Kanu und fahren den Cononaco-Fluss abwärts zu Ihrem Campingplatz am Flussufer. Sie wandern zu einem Leck, einer Lehmstelle, zu der häufig große Gruppen von Papageien (Aras und Sittiche), aber auch Säugetiere oder andere Vögel kommen, um von der mineralreichen Erde zu essen. Der Waorani-Führer unternimmt mit Ihnen eine interessante Wanderung durch den Regenwald. Am Nachmittag versuchen Sie Ihr Glück beim Fischen in einem Seitenarm des Flusses, und am Abend steht eine Nachtwanderung an: Insekten, Amphibien und andere nachtaktive Tiere wollen entdeckt werden.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 4

Im Regenwald

Noch vor dem Frühstück lassen Sie sich mit dem Kanu den Fluss hinabtreiben und halten nach Vögeln und Säugetieren Ausschau. Anschließend unternehmen Sie eine Entdeckungstour durch den Regenwald und lernen, wie die Waorani im Wald überleben können. Nach weiteren Vogel- und Tierbeobachtungen am Fluss suchen Sie in der Nacht nach Kaimanen am Flussufer.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 5

Auf dem Fluss

Am Morgen unternehmen Sie eine Wanderung auf der Suche nach Affen und Pekaris (Nabelschweinen) zu einem kleinen, versteckten Schwarzwasseraltarm. Je nach Klima und Wasserstand fahren Sie flussaufwärts zu einer abgelegen wohnenden Waorani-Familie.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Flussaufwärts

Heute fahren Sie weiter flussaufwärts und schlagen Ihre Zelte am Ufer des kleineren Flusses Shiripuno in der Nähe der Straße auf. Unterwegs gibt es vieles zu sehen und zu entdecken. Je nach Ankunftszeit haben Sie die Möglichkeit, eine Wanderung zu unternehmen oder Fischen zu gehen. Bei Hochwasser sind Sie schneller unterwegs, bei tiefem Wasserstand dauert die Fahrt etwas länger.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 7

Waorani-Territorium - Coca

Früh am Morgen wartet das Fahrzeug auf Sie, um Sie nach Coca zubringen. Von hier fliegen Sie am späten Vormittag zurück nach Quito.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Leistungen

Das ist inbegriffen

- [x] Transfer Quito – Shell / Shiripuno-Fluss – Coca / Flughafen Quito - Hotel im Privatfahrzeug
- [x] Flusstransport mit motorisiertem Kanu, um Zelte, Essen etc. nach Bameno zu bringen
- [x] Englisch- und spanischsprachiger naturkundlicher Guide und Waorani-Guide (deutschsprachiger Guide auf Anfrage)
- [x] 6 x Übernachtung im Doppelzelt

- ☑ Alle Mahlzeiten inkl. Trinkwasser ab Mittagessen Tag 1 bis Mittagessen Tag 7
- ☑ Gummistiefel bis Größe 46 (größere Größen auf Anfrage)
- ☑ Erlaubnis für den Yasuní-Nationalpark

Nicht enthalten

- ☒ Kosten Kleinflugzeug Shell – Bameno
- ☒ Nationaler Flug Coca – Quito (ca. 150-200,- Euro pro Person)
- ☒ Eintritte zu den Waorani-Dörfern (ca. 150 USD p.P.)*
- ☒ Reise- und Unfallversicherung
- ☒ Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- ☒ *Die Eintrittsgelder werden vom Guide vorab eingesammelt. Je nachdem, was die Waorani gerade benötigen, kauft der Guide für sie ein (z.B. Medikamente, Kleider, Lebensmittel).

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt in Zweierzelten mit Matratze, Leintuchschlafsack und Decke. Die Zelte werden am Flussufer oder im Waorani-Dorf aufgestellt. Bitte beachten Sie, dass es vor Ort keine Duschen oder Toiletten gibt, lediglich die Natur...

Mahlzeiten

Ein Koch bereitet Ihnen abwechslungsreiche Mahlzeiten zu. Das Trinkwasser wird mitgenommen und steht Ihnen ausreichend zur Verfügung.

Reiseleitung

Ein Waorani mit großen Kenntnissen über Arznei - und andere nützliche Pflanzen begleitet Sie die ganze Zeit. Der zweite Reiseführer ist ein zweisprachiger Naturkundeführer und spricht spanisch und englisch (deutschsprachiger Guide auf Anfrage und gegen Aufpreis).

Zum Land

Einreise

Der Reisepass muss bei der Einreise noch mindestens sechs Monate Gültigkeit haben. Für einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen ist kein Visum notwendig. Sie erhalten bei der Einreise automatisch ein kostenloses Visum, das bis zum Verlassen des Landes aufzubewahren ist. Dieses ist gewöhnlich 90 Tage gültig. Machen Sie sicherheitshalber eine Kopie Ihres Reisepasses und des Visums (oder mailen Sie ein gescanntes Dokument an ihre eigene E-Mail-Adresse) für den Fall, dass der Pass verloren geht oder gestohlen wird, denn der Einreisestempel ist obligatorisch, auch bei Einreise über die Landgrenze von Peru oder Kolumbien. Seit dem 12.01.2024 ist für die Einreise nach Ecuador auf dem Landweg von Peru oder Kolumbien zusätzlich die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses mit Apostille und Übersetzung aus dem Wohnsitzstaat erforderlich. Die Vorlage einer Reisekrankenversicherung mit Gültigkeit für Ecuador für die gesamte Verweildauer ist per Gesetz vorgeschrieben. Der Pass oder eine Passkopie muss stets mitgeführt werden.
Außerdem wird empfohlen, auch eine Kopie des Einreisestempels und der o.g. Versicherung mit sich zu führen.
Bitte informieren Sie sich über aktuelle Reise- und Sicherheitshinweise auf der Webseite des Auswärtigen Amtes:
http://www.auswaertiges-amt.de

Währung

Gesetzliche Zahlungsmittel in Ecuador sind der US-Dollar, US-Cent-Münzen und nationale Centavo-Münzen. Da vermehrt gefälschte Geldscheine im Umlauf sind, nehmen Geschäfte und Banken in der Regel keine 50- und 100- US-Dollarnoten an. Reisende sollten dies bei der Mitnahme von US-Dollar in bar berücksichtigen. Sie können während Ihrer Reise in allen größeren Städten Ecuadors an vielen Orten Geld abheben. Auch in kleineren Orten gibt es immer häufiger Geldautomaten. Die Gebühr für Abhebungen kann von Bank zu Bank unterschiedlich hoch sein. Einschränkungen ergeben sich auch in kleineren Orten, haben Sie daher immer Bargeld dabei (wenn möglich an verschiedenen Orten deponieren, z. B. nicht nur im Portemonnaie, sondern als Sicherheit auch im Hauptgepäck), jedoch auch keine allzu großen Mengen. Geldautomaten sollten wenn möglich nur während der Geschäftszeiten benutzt werden.

Zeitverschiebung

Während der europäischen Winterzeit beträgt die Uhrzeit in Ecuador minus 6 Stunden, auf den Galápagos-Inseln minus 7 Stunden. Wenn in Europa Sommerzeit herrscht, vergrößert sich die Zeitverschiebung: Auf dem Festland von Ecuador beträgt die Uhrzeit dann minus 7 Stunden, auf den Galápagos-Inseln beträgt der Zeitunterschied entsprechend minus 8 Stunden.

Impfungen

Der Abschluss einer weltweit gültigen Krankenversicherung vor Einreise wird dringend empfohlen. Bei der direkten Einreise aus Deutschland wird kein Nachweis einer Gelbfieberimpfung verlangt. Für Reisen in die ausgewiesenen Gelbfieberinfektionsgebiete Ecuadors, insbesondere die östlichen Landesteile (Orellana, Morona, Napo, Pastaza, Sucumbíos und Zamora), wird allen Reisenden ab dem vollendeten 12. Lebensmonat eine Impfung dringend empfohlen. Kein Übertragungsrisiko besteht in Quito, Guayaquil und auf den Galapagosinseln. Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Mumps, Masern Röteln (MMR) sowie Influenza und Pneumokokken. Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch gegen Dengue-Fieber, Hepatitis B und Tollwut empfohlen. Bei längeren Aufenthalten in ländlichen Gebieten kann eine Typhusimpfung erwogen werden. Ein aktueller Schutz gegen Tetanus ist wichtig, da im ganzen Land kein Tetagam (Tetanusimmunglobulin zur Behandlung) zur Verfügung steht. Außerdem ist zu beachten, dass bei einer Gefährdung ein Schutz gegen Tollwut wichtig ist, da im ganzen Land kein Tollwutimmunglobulin zur Behandlung Ungeimpfter zur Verfügung steht (Quelle: Auswärtiges Amt).

Je nach Reiseprofil kann die Mitnahme von Malariaprophylaxe sinnvoll sein. In jedem Fall ist die konsequente Anwendung persönlicher Maßnahmen zur Minimierung von Mückenstichen sinnvoll. Vor einer Reise nach Ecuador wird eine individuelle Beratung durch Tropen- bzw. Reisemediziner empfohlen.

Klima

Was das Klima betrifft, so sind die Temperaturen das ganze Jahr über praktisch gleich. Es gibt keine ausgeprägten Jahreszeiten. In den Bergen spricht man von Winter und Sommer, womit gewöhnlich die regnerischen Monate (tendenziell November bis Mai) bzw. trockenen Monate (tendenziell von Juni bis Oktober) gemeint sind. In den „Wintermonaten" ist es morgens meist schön und am Nachmittag, Abend oder in der Nacht regnet und/oder gewittert es. Während der trockenen Monate regnet es praktisch nicht, dafür weht oft ein starker Wind. Aufgrund der aktuellen Klimaveränderung sind die beiden Jahreszeiten nicht mehr stark ausgeprägt, so dass es in den trockenen Monaten stark regnen kann oder umgekehrt, in den reg nerischen Monaten Trockenphasen gibt. Oft wird auch gesagt, dass man in den Bergen alle vier Jahreszeiten am selben Tag erleben kann, was an großen Höhen und der Äquatornähe liegt. In den Bergen gilt das ganze Jahr über: die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sind erheblich. In Quito fällt die Temperatur nachts oft auf 10°C, während es tagsüber bei Sonnenschein bis zu 26°C warm sein kann. Im Schatten oder sobald Wolken aufziehen ist es jedoch deutlich kühler, so dass Sie immer einen Pulli oder Jacke dabeihaben sollten. Im Amazonastiefland ist es das ganze Jahr über feucht -warm. Die Durchschnittstemperatur liegt bei 26°C. Regenzeit ist tendenziell von März bis Juli. An der Küste ist die Regenzeit tendenziell von Dezember bis April mit warmem Wasser und einer Durchschnittstemperatur von 26°C. Während der restlichen Monate bringt der Humboldtstrom aus dem Süden kaltes Wasser und die Küste kann in einem leichten und kühlen Nebel gehüllt sein.

Strom

Amerikanische Stecker sind die Norm. Nicht nur die Form der Steckdose ist anders, sondern auch der Strom, der herauskommt. Er hat nämlich eine Spannung von 120 Volt (Deutschland: 230 Volt) und eine Frequenz von 60 Hertz (Deutschland: 50 Hertz). Es besteht trotz Reiseadapter die Möglichkeit, dass Ihre Geräte mit den niedrigen Volt und hohen Hertz in Kanada nicht optimal funktionieren. Werfen Sie einen Blick auf Ihre Geräte und überprüfen Sie besonders die Netzteile. Sie enthalten in der Regel einen Hinweis über die erlaubten Volt und Hertz.

Nebenkosten

Die anfallenden Nebenkosten hängen natürlich von Ihren Bedürfnissen und Ihrem Budget ab. Mit folgenden Kosten für die Mahlzeiten ist zu rechnen: in einem kleinen Restaurant außerhalb der Touristenströme ca. 3-5 USD, in einem rustikalen Restaurant durchschnittlich 12 USD, gehobene Restaurants nehmen ca. 20 USD. In Restaurants ist ein Trinkgeld von ca. 10% üblich, es sei denn, die "propina" ist auf der Rechnung bereits ausgewiesen und in den Endbetrag eingerechnet. Trinkgeld zu geben ist natürlich freiwillig und soll Ihre Zufriedenheit mit dem geleisteten Service widerspiegeln. Bitte bedenken Sie dennoch, dass Trinkgelder in vielen Kulturen auch aufgrund des relativ niedrigen Lohnniveaus wichtiger Bestandteil des Einkommens sind. Als Trinkgeld für Ihren Reiseführer können 5-10 USD pro Tag/pro Person ein grober Richtwert sein.

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Berg- oder Trekkingtour oder Rundreise/Safari besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter: **https://www.at-reisen.de/reiseversicherung**.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig

Hinweis Kursschwankungen

Wir möchten anmerken, dass bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden. Der aktuell dargestellte Preis basiert auf dem Kurs vom 05/2026.

Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.
Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

- [ ] Trekkingrucksack oder Reisetasche ab 60 Liter (robuste, wasserresistente 110 Liter Totonka AT Reisetasche im AT Shop)
- [ ] 1 Tagesrucksack ca. 30 - 50 Liter Volumen, auch als Handgepäck verwendbar (mit Regenschutz)
- [ ] Reisepass, Impfausweis, Flugtickets
- [ ] Bargeld und Kreditkarte(n)
- [ ] 1 Paar Sport - oder Turnschuhe
- [ ] 1 Paar Trekkingsandalen oder Schlappen/Zehentrenner etc.
- [ ] 1 Gore-Tex -Regenjacke (wind - und wasserdicht)
- [ ] Pullover
- [ ] Lange, luftige Hosen & kurze Hosen
- [ ] 1 - 2 langärmlige Baumwoll - oder Leinenhemden
- [ ] T-Shirts
- [ ] Badebekleidung und Handtuch (z.B. Mikrofaser)
- [ ] Waschtasche (Seife, Shampoo etc. in kleinen Dosierungen und biologisch abbaubar)
- [ ] 1-2 Trinkflasche(n) zum Wiederbefüllen
- [ ] Sonnenhut/Cap, Sonnenbrille, Sonnencreme (Empfehlung: mind. LSF 30 & biologisch abbaubar)
- [ ] Papiertaschentücher, Feuchttücher (für die Hygiene), Ohropax
- [ ] Fotoausrüstung, evtl. Fernglas
- [ ] ggf. Nähzeug
- [ ] Medikamente gegen Verdauungsstörungen, Erkältung, Kopfweh, Kreislauf
- [ ] Gutes Insektenschutzmittel
- [ ] Wasserfeste Pack - oder Plastikbeutel (für die bessere Übersicht im Gepäck und zum Nässeschutz), zusätzlich Beutel für die Schmutzwäsche und Problemmüll, den Sie wieder mit nach Hause nehmen (z. B. Batterien)
- [ ] Reiseführer/Reiseliteratur